

Herr Schmidt erläutert den Antrag seiner Fraktion vom 03.04.2004. Hintergrund des Antrages waren Beschwerden an verschiedene Mitglieder seiner Fraktion aus der Bevölkerung über die Geschehnisse im Bereich „Kurscheid's Eck“. Die Verwaltung solle hier beauftragt werden, die erforderlichen Maßnahmen umzusetzen, um dem Umstand abzuwehren.

Erster Beigeordneter Ludwigs erläutert, dass in der Angelegenheit bereits mehrere Gespräche mit Herrn Gehring, der von dem betreffenden Personenkreis an der Kurscheid's Eck als Gesprächsführer anerkannt ist, stattgefunden haben. Herr Gehring hat darauf verwiesen, dass eine Vereinsgründung (e.V.) beabsichtigt ist. Dem Personenkreis, der sich derzeit an der Kurscheid's Ecke aufhält, ist daran gelegen, eine Räumlichkeit zu bekommen. Herr Gehring hat in diesem Falle der Verwaltung zu verstehen gegeben, dass sich das Problem an der Kurscheid's Ecke hierdurch entzerren würde, jedenfalls könne er dies für die von ihm betreuten Personen zusagen. Der Erste Beigeordnete weist darauf hin, dass die Lösung des Problems unzweifelhaft schwierig und jede Entscheidung nicht unproblematisch ist. Die Verwaltung favorisiere derzeit die entgeltliche Überlassung eines Raumes im Hause Siegstr. 39 (Haus Limbach), wobei die Überlegungen noch nicht abgeschlossen sind.

Herr Viehof hält den von der Verwaltung angedachten Weg für verkehrt. Die in Rede stehenden Menschen wären krank und alkoholabhängig. Eine Problemlösung sei nicht dadurch zu erreichen, dass man den Personenkreis aus der Öffentlichkeit in die Anonymität führe, sondern dass man die Problematik an der Wurzel fasse und bekämpfe. Herr Viehof befürchtet zudem Probleme, wenn der Personenkreis in der Siegstraße 39 untergebracht wird. Seiner Meinung nach sollten vorher ordnungsbehördliche Maßnahmen geprüft und umgesetzt werden, bevor man zu der angedachten Maßnahme komme.

Herr Tendler erklärt, dass sich die Problematik auch in anderen Kommunen stelle und auch er sieht bei einer Unterbringung des Personenkreises in der Siegstraße Schwierigkeiten, da die Straße bereits jetzt problembehaftet ist. Er schlägt vor, einmal darüber nachzudenken, ob eine Entschärfung des Problems durch die Entfernung der Bänke an der Kurscheid's Ecke möglich ist. Zumindest sollte man dies, bevor man weiterreichende Maßnahmen umsetze, einmal ausprobieren.

Erster Beigeordneter Ludwigs sieht bei einem Angebot in der Siegstraße die Chance, dass durch die ebenfalls in der Straße untergebrachte Suchtanlaufstelle eine wünschenswerte Verzahnung stattfindet, die für die eine oder andere alkoholranke Person eine Hilfsmöglichkeit darstellt.

Nach Abschluss der Beratung fasst Vorsitzende Deitenbach das Ergebnis zusammen. Hiernach ergeht folgender Beschluss des Ausschusses:

Beschluss-Nr.  
XI/16/90

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen/möglichen Maßnahmen zur Behebung der derzeitigen Situation an der Kurscheid's Eck durchzuführen und nachfolgend den Ausschuss über das Ergebnis zu unterrichten.

Abstimm-  
Ergebnis

einstimmig